

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09305070
<b>Kreis</b>	Vogtlandkreis
<b>Gemeinde</b>	Bad Elster, Stadt
<b>Anschrift</b>	- -
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Bad Elster * 955
<b>Bauwerksname</b>	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 150 Bärenloh

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule, Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); wissenschaftsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Die Bärenloher Höhe liegt 2 km westlich der Stadt Bad Elster unmittelbar an der Grenze zur Tschechischen Republik, die sich hier mit dem Ascher Zipfel/Ländchen zwischen das sächsische und das bayerische Vogtland schiebt. Die Station 150-Bärenloh wurde *im Forstrevier Elster des Königlich Sächsischen Staatsfiscus an der Kesselspitze westlich von Bärenloh, südlich der Elster-Rosbacher Strasse* errichtet. Auch die Mehrzahl der umliegenden Stationen des *Netzes 2. Classe* wurden im Sommer 1876 gebaut. Die Abdeckplatte aus Gusseisen ist beschädigt, aber noch original erhalten. Bei der Neutriangulierung der DDR in den 1960er Jahren stand über der Station ein hölzernes Signalbauwerk. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung.

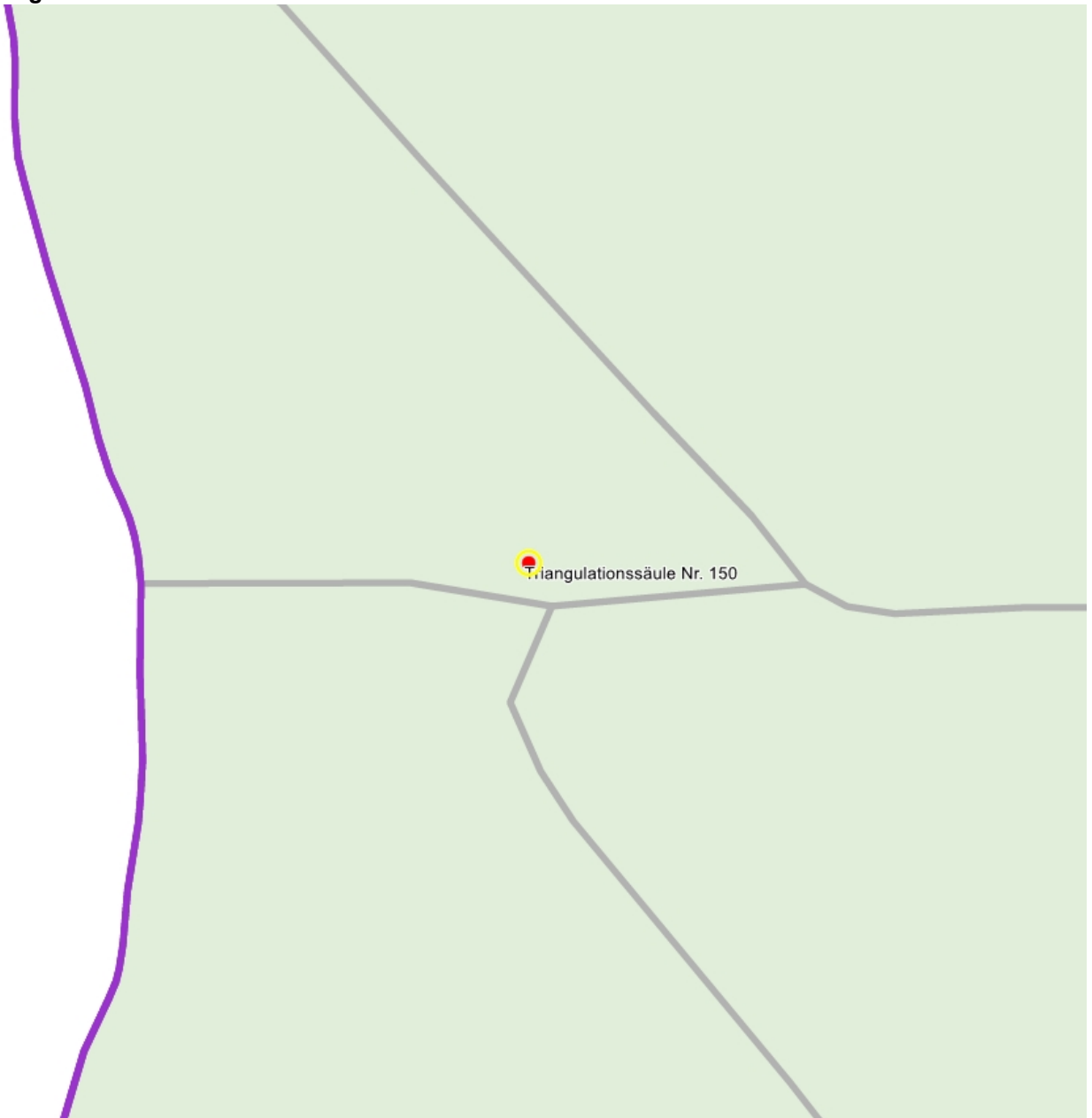
LfD/2014

<b>Datierung</b>	bez. 1876 (Triangulationssäule)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09305070 A</b>
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationsstein

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

